

Presse-Information
20. Dezember 2016

Neues Entwicklungszentrum für autonomes Fahren. BMW Group bündelt Kompetenzen in Unterschleißheim.

München. 2021 soll der BMW iNEXT auf die Straßen kommen. Autonom fahrend, elektrisch und voll vernetzt. Eine ganze Palette hochautomatisiert fahrender Modelle aller Marken der BMW Group werden ihm folgen. Um dieses Ziel zu erreichen, wird die BMW Group ihre Entwicklungskompetenzen für Fahrzeugvernetzung und automatisiertes Fahren in einem neuen Campus in Unterschleißheim bündeln.

Über 2000 Mitarbeiter sollen im Endausbau am neuen Standort von der Softwareentwicklung bis hin zur Straßenerprobung die nächsten Schritte zum vollautomatisierten Fahren entwickeln. „Der Weg zum vollautonomen Fahrzeug ist eine Chance für den Automobilstandort Deutschland. Die Entscheidung, diese Fahrzeuge im Großraum München zu entwickeln und auf den Straßen zu erproben, verdeutlicht, wie die BMW Group und die ganze Region von diesem Wandel in der Automobilbranche profitieren können“, erklärt Klaus Fröhlich, Entwicklungsvorstand der BMW Group.

Agilität ist Kernkompetenz.

Ab Mitte 2017 werden in Unterschleißheim alle Kompetenzen zusammengeführt, die derzeit über verschiedene Standorte verteilt sind. „Um erfolgreich zu sein, etablieren wir im Rahmen von „project i 2.0“ neue Formen der Zusammenarbeit: kleine Fachteams, die wie Schnellboote agieren, unternehmens-übergreifende Zusammenarbeit sowie hohe individuelle Entscheidungskompetenz“, erklärt Fröhlich. Agile Teams, kurze Wege – und vor allem kurze Entscheidungswege – werden die neuen Arbeitsstrukturen prägen. Im neuen Campus kann der Softwareentwickler seinen gerade geschriebenen Code sofort und mit wenigen Schritten im Fahrzeug testen. „Wir vereinen die Vorteile eines Start-ups wie beispielsweise Flexibilität und Schnelligkeit mit denen eines etablierten Unternehmens, also Prozesssicherheit und Industrialisierungskompetenz“, erklärt der Entwicklungsvorstand. „Der zukünftige Entwicklungsstandort für autonomes Fahren befähigt uns, bis 2021 den BMW iNEXT, den ersten autonom fahrenden BMW, auf den Markt zu bringen“, so Fröhlich. Schon ab 2017 will die BMW Group dafür hochautomatisiertes Fahren auch im städtischen Umfeld erproben – in München.

„Wir programmieren selbst.“

Derzeit arbeiten rund 600 Mitarbeiter der BMW Group an der Entwicklung des hochautomatisierten Fahrens. Ein großer Teil davon sind Softwareentwickler – Tendenz steigend. „Wir programmieren hier tatsächlich noch selbst und können unsere Ideen eigenverantwortlich umsetzen“, erklärt André Müller, Softwareentwickler im Team autonomes Fahren. „Wir nutzen neueste Technologien wie ROS (Robot Operating System) und können die Ergebnisse schnell und direkt im Fahrzeug erleben. Das macht es extrem spannend, an einem so bedeutenden

Unternehmenskommunikation

Presse-Information
Datum 20. Dezember 2016
Thema Neues Entwicklungszentrum für autonomes Fahren.
Seite 2

Zukunftsthema mitzuarbeiten.“ André Müller sucht neue Kollegen. Mit dem Campus in Unterschleißheim wird die BMW Group die Entwicklung hochautomatisierter Fahrzeuge weiter ausbauen und sucht IT-Spezialisten und Softwareentwickler in den Bereichen künstliche Intelligenz, Machine Learning und Data Analysis.

Alle derzeit offenen Stellen und Informationen über den Einstieg bei der BMW Group findet man unter bmw.jobs/karrierewebsite. Mehr über seine Arbeit erzählt Softwareentwickler André Müller im Interview auf bmw.jobs/facebookinterview.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Unternehmenskommunikation

Jochen Frey, Wirtschafts- und Finanzkommunikation - Personal
Telefon: +49 89 382-41125, Fax: +49 89 382-24418
Jochen.frey@bmwgroup.com

Glenn Schmidt, Leiter Wirtschafts- und Finanzkommunikation
Telefon: +49 89 382-24544, Fax: +49 89 382-24418
Glenn.Schmidt@bmwgroup.com

Internet: www.press.bmw.de
E-Mail: presse@bmw.de

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 31 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2015 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 2,247 Millionen Automobilen und rund 137.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern belief sich auf rund 9,22 Mrd. €, der Umsatz auf 92,18 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2015 beschäftigte das Unternehmen weltweit 122.244 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>